

# Begabt und begeistert

## Je zwei Siege für Milda und Pöbneck bei regionaler Mathe-Olympiade der Regelschulen

Von Marius Koity

**Pöbneck.** Bei der regionalen Mathematikolympiade der Regelschulen in Pöbneck freuten sich die Gastgeber von der Prof.-Franz-Huth-Schule über zwei Siege. Ebenso stark war bei dem Ausscheid mit 42 Kindern aus sieben Schulen die Freie Ganztagschule Milda.

„Die Aufgaben waren einfach“, meinte Sechstklässlerin Sarah Carol, die einen der beiden Pöbnecker Spitzenplätze holte. Geschenkt wurde den Schülern nichts, gab indes Wettbewerbsleiter Peter Böhm zu verstehen und betonte, dass an der Olympiade nur Schüler teilnehmen, „die begabt oder von Mathe begeistert sind“. Sarah Carol bestätigte selbstbewusst: „Mathe kann ich seit der Grundschule gut.“

Gestern hat sie vielleicht ein Abonnement auf die Preise dieses Wettbewerbes gelöst, das ei-

nige ältere Teilnehmer schon zu haben scheinen. Zehntklässler Robert Klauer aus Milda bei-

spielsweise, der seit Jahren Erster seiner Klassenstufe ist und es gestern zum letzten Mal sein

konnte. „Das kommt bestimmt gut bei Bewerbungen“, sagte Robert Klauer über seine Urkundensammlung. Im Herbst wechselt er ans Gymnasium.

Die Sieger sind: 5. Klasse Annika Bergner (Milda); 6. Klasse Sarah Carol (Pöbneck) und Erik Otto (Neustadt); 7. Klasse Sebastian Leuchtenberg (Pöbneck); 8. Klasse Sarah Hollstein (Triptis); 9. Klasse Jonas Hortig (Ranis); 10. Klasse Robert Klauer (Milda).

Bester mit 25 von 30 Punkten war Sebastian Leuchtenberg, der auch als Erster abgegeben hatte. Ob dies fürs Landesfinale reicht, steht erst nach den anderen drei Regional-Olympiaden des Schulamtes fest.

Im Schuljahr 61/62 wurde die 1. Olympiade Junger Mathematiker in den Bezirken Erfurt, Gera und Suhl durchgeführt.



Helle Köpfe: Sarah Hollstein, Sebastian Leuchtenberg, Jonas Hortig, Annika Bergner, Robert Klauer, Erik Otto, Sarah Carol (von links).  
Foto: Marius Koity